

„Sternsinger“:

## Pocht zuallererst an die Türen des Vatikan, aber kräftig!

„Klopft an Türen, pocht auf Rechte! – Dieser Slogan der diesjährigen Sternsinger-Sammelaktion der katholischen Kirche, der so harmlos daher kommt, ist in Wahrheit an Dreistigkeit kaum zu überbieten. Unschuldige Kinder werden da benützt, um den Menschen vorzumachen, die Kirche würde sich für die Rechte der Kinder einsetzen. Und er stellt damit eine neuerliche zynische Verhöhnung der zahllosen Opfer der Sexualverbrechen durch Priester dar!“ Darauf machte Dieter Potzel, Sprecher der kirchenkritischen Organisation *Freie Christen für den Christus der Bergpredigt* aufmerksam.

Der Vatikan rede zwar gerne von Kinderrechten und habe auch die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen unterzeichnet, sei aber erst im Mai 2011 von Amnesty International öffentlich gerügt worden, weil er sie bis heute nicht umsetzt. Die Kirche, so Amnesty, hat „Straftäter im Klerus nicht von ihren Posten entfernt und die Kooperation mit staatlichen Medien abgelehnt ... Auf der Liste der Vorwürfe steht auch das Versagen bei der Wiedergutmachung gegenüber Missbrauchsoffern.“ <https://brightsblog.wordpress.com/tag/vatikan-ignoriert-un-kinderrechtskonvention/>

Der Internationale Freidenkerverband IHEU (International Humanist and Ethical Union) wies zudem schon im März 2011 darauf hin, dass der Vatikan seit zwölf (!) Jahren mit der Berichterstattung im Rahmen der Kinderrechtskonvention im Rückstand ist. Die IHEU forderte den Vatikan zur Offenlegung aller Akten auf und zu einer Anweisung an alle Vatikanvertreter, endlich mit staatlichen Rechtsbehörden zusammenzuarbeiten.

<http://www.frei-denken.ch/de/2010/03/iheu-verlangt-uno-kontrolle-uber-den-vatikan/>

Was trotzdem bis heute noch immer nicht erfolgt ist. **„Die Kinder und Jugendlichen, die hier zum Geldsammeln ausgesickt werden, sollten zuallererst einmal ganz kräftig an die Türen des Vatikan pochen, wenn sie etwas für die Rechte von Kindern erreichen wollen, denn dort ist die Adresse, wo sie bis heute missachtet werden“**, so Potzel. „Und die Kirchenvertreter sollten endlich vorbehaltlos alles aufklären, was an Kinderschänderverbrechen geschah und den Opfern des klerikalen Seelenmords wenigstens angemessene Wiedergutmachung leisten.“

*Nähere Informationen und Mediadaten: [www.freie-christen.com](http://www.freie-christen.com)*